



# MEIN LUDESCH

Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 3 / 2023

|

8. Februar 2023

## Faschingsausklang

Der Ludescher Fasching klingt am Faschingsdienstag, 21. Februar mit einem närrischen Treiben auf dem Dorfplatz aus. Ab 9.30 Uhr sorgt die Guggamusig „Bodasurri“ für Stimmung. Außerdem wird die Funkenhexe an die Funkenzunft übergeben. Das Gemeindeamt ist ab 10 Uhr geschlossen.

## „Wieberfasnat“

„Mir Fraua vo Ludesch“ feiern am „Schmutziga Donnstchtig“, 16. Februar eine wilde „Wieberfasnat“ unter dem Motto „Seventy Night Fever“. Ab 18 Uhr sorgt die Band „Wälderschwing“ für Stimmung in der Blumenegghalle. Der Eintritt inklusive Eröffnungsdrink und Köstlichkeiten vom Buffet kostet an der Abendkasse 52 Euro. Vorverkaufskarten um 48 Euro sind über Nicole Sutter (Tel: 0676/83858315 donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr, E-Mail: nicole@sutterholzbau.at) zu beziehen. Ab 23 Uhr stehen Taxis für einen sicheren Heimweg bereit.

## Rechtsberatung

Der Ludescher Rechtsanwalt Dr. Rudolf Hartmann steht am Samstag, 11. Februar wieder von 9.30 bis 12 Uhr in seiner Kanzlei in der Dorfstraße 9 für eine kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung. Wer Auskünfte zu rechtlichen Fragen benötigt, kann sich unter Tel: 05550/26326 anmelden.

## Redaktionschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 8. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 16.2., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

## Närrisches Treiben

**In den kommenden Tagen gibt die örtliche Faschingsgilde in Ludesch den Ton an: Die „Räbaschwänz“ laden Jung und Alt zum närrischen Treiben.**

Die kleinen „Mäschgerle“ werden am Freitag, den 10. Februar von 14 bis 17 Uhr mit Basteln, Kinderschminken und Disco im Valünasaal bestens unterhalten. Am darauffolgenden Samstag, 11. Februar treffen sich dann alle zum großen Umzug durchs Dorf. Gestartet wird um 14 Uhr bei der Blumenegghalle. Die „Räbaschwänz“ freuen sich auf viele bunt maskierte Gruppen. Gefeierte wird anschließend wie gewohnt auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindezentrum.

## Funken-Spektakel

**Das Wochenende vom 24. bis zum 26. Februar steht ganz im Zeichen des Funken-Brauchtums.**

Die neu gegründete Funkenzunft Ludesch startet das Spektakel am Freitag, 24. Februar ab 20 Uhr mit einem zünftigen „Hexafäscht“ mit DJ und Feuertopf im beheizten Zelt im Steinbruch. Am darauffolgenden Samstag wird um 19.30 Uhr der Funken am Ludescherberg entzündet. Ab 20 Uhr feiern die „Bergler“ mit Barbetrieb. Der Funken im Tal wird heuer im Steinbruch aufgebaut. Die Funkenzunft sorgt dort ab 11.30 Uhr (bei Schlechtwetter ab 14 Uhr) für Bewirtung. Kinder sind ab 14 Uhr zum Hexenbasteln eingeladen. Die Hexen werden dann um 17 Uhr an den Funken gehängt, der dann um 19 Uhr – von der Harmoniemusik schwungvoll begleitet – entzündet wird.

## Anmelden zum Schülerschirennen

**Die Schi-Talente messen sich am Samstag, den 25. Februar wieder beim Schülerschirennen und der Vereinsmeisterschaft des Wintersportvereins (WSV) Ludesch.**

Startberechtigt beim Schülerschirennen sind alle Schulkinder, Kindergartenkinder und Spielgruppenkinder mit Wohnsitz in Ludesch. Die Nachwuchs-Sportler messen sich ab 10 Uhr im Alpin- beziehungsweise Snowboard-Riesentorlauf mit Gleichaltrigen. Außerdem steht ein Eltern-Kind-Kombinationsbewerb auf dem Programm, bei dem nicht das schnellste Erwachsenen-Kind-Paar, sondern jenes mit dem geringsten Zeitunterschied gewinnt.

Im Anschluss an das Schülerschirennen führt der WSV die Vereinsmeisterschaft durch, zu der auch Gäste zugelassen sind. Bei guter Schneelage werden die Rennen in Raggal ausgetragen, ansonsten weichen die Organisatoren nach Faschina aus. Detaillierte Informationen sind ab Mitte Februar auf der WSV-Homepage [www.wsvludesch.at](http://www.wsvludesch.at) zu finden. Der WSV hofft auf rege Teilnahme.





### Vorwort des Bürgermeisters

Gemeinsam haben wir wieder ein grundsolides Gemeindebudget aufgestellt, das es uns trotz schwieriger Umstände ermöglicht, wichtige Zukunftsprojekte umzusetzen. Ich möchte mich bei allen Budgetverantwortlichen für die konstruktive Mitarbeit und das gemeinsame Mittragen bedanken. Außerdem möchte ich Gerhard Sutter für seine sensationelle Leistung beim ersten „Xiberg Extrem“ gratulieren! Ansonsten habe ich momentan nicht allzu viel zu sagen, da die „Räbaschwänz“ ganz ordentlich an meinem Stuhl sägen. Ich lade euch alle ganz herzlich zum fröhlichen Faschingspektakel ein. Feiert mit beim Umzug und beim gemeinsamen Ausklang am Faschingsdienstag! In diesem Sinne: Jöri, Jöri, Räbaschwänz!

Euer Bürgermeister  
Martin Schanung

### Betreuungsbedarf 2023/24

Um besser planen zu können, hat die Gemeindeverwaltung kürzlich alle Eltern von Kindern im Alter von bis zu 14 Jahren dazu



aufgefordert, ihren voraussichtlichen Betreuungsbedarf in diesem Schuljahr bis 24. Februar bekanntzugeben. Dies kann mittels Online-Formu-

lar erfolgen, welches über diesen QR-Code erreichbar ist. Eltern können sich außerdem an die Mitarbeiterinnen des Bürgerservice des Gemeindeamts wenden. Auch wer voraussichtlich keinen Betreuungsbedarf haben wird, ist gebeten, dies in einer kurzen E-Mail an [gemeinde@ludesch.at](mailto:gemeinde@ludesch.at) zu melden. Diese Rückmeldungen gelten noch nicht als Anmeldung.

**Computerhilfe**

Beratung und Hilfe bei Windows, Updates, Einstellungen, Outlook, Excel, Word ...

Nachhaltigkeit durch Aktualisierung, Beschleunigung und Reparatur statt Neukauf

Johann Tschann  
+43 664 166 4866  
Johann@iplace.at  
Kostenlos im Rahmen von Senioren für Senioren



## Solides Gemeindebudget 2023

**Bei ihrer Sitzung am 26. Jänner verabschiedeten die Gemeindevertreter den Voranschlag 2023. Sie hatten sich schon im Vorfeld mit der 231 Seiten starken Auflistung der Gemeindefinanzen auseinandergesetzt und befanden dieses einstimmig für gut.**

Die Gemeinde Ludesch hat einiges vor: Für Volksschule und Kindergarten soll bis zum Jahr 2027 ein neuer gemeinsamer „Kindercampus“ entstehen und in der Folge auch die Blumenegghalle gemäß dem Siegerprojekt der Bregenzer Architekten Gruber Locher neu errichtet werden. Die Gesamtkosten dafür werden mehr als 30 Millionen Euro betragen. „Das wird natürlich eine finanzielle Herausforderung“, weiß Bürgermeister und Finanzreferent Ing. Martin Schanung. Andererseits handelt es sich dabei um Investitionen, die noch Generationen von Ludescherinnen und Ludeschern zugute kommen werden. Für die Detailplanungen und Vorarbeiten zum avisierten Baubeginn im kommenden Jahr sind im Budget deshalb knapp 2,167 Millionen Euro vorgesehen. Weitere 1,5 Millionen Euro werden für den Bereich Unterricht, Erziehung und Sport fällig, 203.900 Euro trägt die Gemeinde zum Landbus Walgau/Großwalsertal bei. Für das DLZ Blumenegg (340.400 Euro) und das Finanzdienstleistungszentrum (FLZ) Blumenegg (118.000 Euro) fallen ebenfalls erhebliche Kostenbeiträge an. Außerdem braucht es Mittel für die Bike&Ride-Anlage am Bahnhof (135.000 Euro), für das Gemeinschaftsarchiv Walgau (72.400 Euro) und für die Walgauer Bäderlandschaft (67.100 Euro). Für die Fertigstellung des „Gmeiner Huus“ sind heuer 587.000 Euro reserviert. Die Beiträge für den Sozialfonds (905.500 Euro) und den Spitalsfonds des Landes (703.600 Euro) summieren sich auf über 1,609 Millionen Euro. Zudem werden weiterhin bestehende Kredite samt Zinsen planmäßig zurückgezahlt: Dafür werden fast 917.900 Euro benötigt. Den gesamten Ausgaben von 14,11 Millionen Euro stehen Einnahmen von 14,49 Millionen Euro gegenüber. Unter dem Strich bleibt im Finanzierungsvoranschlag für 2023 somit ein Plus von 384.000 Euro. Der Schuldenstand wird sich trotzdem von 5,06 Millionen zu Jahresbeginn auf 7,03 Millionen Euro erhöhen, weil neue Kredite (vor allem für den Kindercampus) im Budget als Ausgaben verbucht werden. Eine Schuldenlast von sieben Millionen Euro ist für die wachsende Gemeinde Ludesch mit ihren gut 3.700 Einwohnern und starken Betrieben aber gut verkraftbar – darüber waren sich die Gemeindevertreter einig. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren (2013) war Ludesch mit 16,8 Millionen im Minus.



## Neue Ansprechpartnerin für Eltern

**Ab 23. Februar übernimmt Hanna Naphegyi im Auftrag der Connexia – Gesellschaft für Pflege die Elternberatung im Ort.**



Hanna Naphegyi ist diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Mutter von drei Kindern. Ab 23. Februar lädt sie einmal im Monat junge Eltern zu einem persönlichen Gespräch und berät sie kostenlos zur Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung ihres Kindes. „Ich freue mich sehr, euch bei dem Abenteuer Familie ein Stück zu begleiten“, erklärt die neue Ansprechpartnerin für frischgebackene Mütter und Väter. Sie steht für Terminvereinbarungen und bei Fragen unter

Tel: 0650/4878735 beziehungsweise E-Mail: [hanna.naphegyi@connexia.at](mailto:hanna.naphegyi@connexia.at) zur Verfügung. Eine Übersicht über weitere Angebote für Eltern finden Interessierte im Internet unter [www.eltern.care](http://www.eltern.care), die Beratungstermine vor Ort werden laufend im Gemeindeblatt „Mein Ludesch“ veröffentlicht. Foto: Handout



So präsentiert sich der Eingangsbereich der neuen Raiffeisen-Filiale in Thüringen.

## Raiffeisen-Team übersiedelt

**Das Team der Raiffeisenbank Ludesch übersiedelt demnächst ins neue Raiffeisen Haus Blumenegg nach Thüringen. Ab 27. Februar begrüßen die Mitarbeiter dort ihre Kunden.**

Nach knapp eineinhalb Jahren Bauzeit ist das Wohn- und Geschäftshaus an der Kreuzung Walgaustraße / Faschinastraße in der Nachbargemeinde fertiggestellt. Das Raiffeisen Haus Blumenegg wurde nach den Plänen der Architekten walser + werle errichtet. Auf einer Gesamtfläche von 1700 Quadratmetern finden dort neben der neuen Raiba-Bankstelle Blumenegg die Polizeidienststelle, ein Backshop-Café der Bäckerei & Konditorei „Schnell“ und das Fitnesscenter „s`Kraftwerk“ moderne Räumlichkeiten vor. In acht 50 bis 65 Quadratmeter großen Wohnungen ziehen ab 1. März die Mieter ein. „Wir sind stolz auf unser neuestes Projekt und dass wir pünktlich eröffnen können“, freut sich Raiba-Vorstand Christian Fiel.



Teilmarktleiter Philipp Rinderer: „Wir freuen uns wahnsinnig auf den Umzug ins neue Raiffeisen Haus.“

Der Umzug des Ludescher Raiba-Teams wurde auf 24. Februar terminiert. „Natürlich verlassen wir den Standort Ludesch auch mit einem weinenden Auge, sehen es aber als einmalige Chance, mitten im Blumenegg weiterhin alle Kundinnen und Kunden aus den vier Gemeinden bestens zu betreuen“, erklärt dazu Teilmarktleiter Philipp Rinderer. Wer Bargeld abheben oder Bankauszüge ausdrucken möchte, kann dies weiterhin im Ort erledigen. Das schwarze Bankomathäuschen, das sich während der letzten eineinhalb Jahre auf dem ADEG-Parkplatz in Thüringen befand, wird direkt gegenüber der „alten“ Raiffeisen Bank in Ludesch aufgestellt. Fotos: Handout

Der Umzug des Ludescher Raiba-Teams wurde auf 24. Februar terminiert. „Natürlich verlassen wir den Standort Ludesch auch mit einem weinenden Auge, sehen es aber als einmalige Chance, mitten im Blumenegg weiterhin alle Kundinnen und Kunden aus den vier Gemeinden bestens zu betreuen“, erklärt dazu Teilmarktleiter Philipp Rinderer. Wer Bargeld abheben oder Bankauszüge ausdrucken möchte, kann dies weiterhin im Ort erledigen. Das schwarze Bankomathäuschen, das sich während der letzten eineinhalb Jahre auf dem ADEG-Parkplatz in Thüringen befand, wird direkt gegenüber der „alten“ Raiffeisen Bank in Ludesch aufgestellt. Fotos: Handout

## Willkommensgeschenk zur Geburt

**Die Gemeinde Ludesch begrüßt jedes neu geborene Kind mit einem Willkommensgeschenk.**

Die frischgebackenen Eltern dürfen sich auf einen Stoffrucksack freuen, der ein genähtes Lätzchen und ein mit Dinkel befülltes Stofftier sowie handgestrickte Socken enthält. Weil der Gemeindeverwaltung Regionalität und Nachhaltigkeit wichtig ist, wird das Willkommens-

geschenk vom in Ludesch ansässigen Verein ABO Gemeinn. Dienstleistungs GmbH produziert und verpackt. Außerdem wird seit heuer für jedes in Ludesch geborene Kind im Fraßenwald eine Tanne gepflanzt und damit das Schutzwaldprojekt unterstützt.



## OGV-Schnittkurse

Gartenfreunde können am Samstag, 25. Februar bei verschiedenen Schnittkursen des Obst- und Gartenbauvereins erlernen, worauf es beim Schnitt von Reben, Beeren und Obstgehölzen ankommt. Nähere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe von „Mein Ludesch“.

## Festmesse im Radio

Der Kirchenchor und der Kinderchor der Pfarren Ludesch-Thüringen unter der Leitung von Alice Dobler-Trizsi gestalten am Sonntag, 12. Februar einen feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche zum Hl. Stephan in Thüringen, der vom ORF Radio Vorarlberg live übertragen wird. Die Messe wird ab 10 Uhr von Pfarrer Jodok Müller zelebriert. Alexander Ulmer begleitet die Sänger an der Orgel.

## Kalender mit historischen Ansichten

Es gibt noch einige Rest-Exemplare des Kalenders 2023, den die Mitarbeiter des Gemeindearchivs mit historischen Fotos und interessanten Informationen gestaltet haben. Die Aufnahmen erzählen von den Lebensumständen im Ort in den Jahren rund um die Jahrhundertwende bis Anfang der 1970er-Jahre. Der Kalender im A3-Format kostet 18 Euro. Er ist zu den gewohnten Öffnungszeiten im Bürgerservice des Gemeindeamts erhältlich.



## Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt Mag. Martin Gürtler von der Kanzlei Meier Gürtler Rechtsanwälte in Bludenz steht am 17. Februar von 10 bis 12 Uhr im Gemeindeamt für rechtliche Auskünfte zur Verfügung. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, sollte sich unter Tel: 05552/31888, per E-Mail unter [kanzlei@mg-ra.at](mailto:kanzlei@mg-ra.at) oder mittels Kontaktformular unter [www.mg-ra.at](http://www.mg-ra.at) anmelden und einen Termin vereinbaren.



## TERMINE AUF EINEN BLICK

- 10.2.** Kindernachmittag der „Räbaschwänz“ von 14 bis 17 Uhr im Valünasaal
- 11.2.** Rechtsberatung in der Kanzlei von Dr. Hartmann von 9.30 bis 12 Uhr
- 11.2.** Faschingsumzug ab 14 Uhr
- 16.2.** „Wieberfasnat“ ab 18 Uhr in der Blumenegghalle
- 17.2.** Rechtsberatung von 10 bis 12 Uhr im Gemeindeamt
- 18.2.** Musikantenstammtisch ab 20 Uhr im Gasthof Walgau
- 21.2.** Faschingsausklang ab 9.30 Uhr am Dorfplatz
- 28.2.** Auftakt Elternverein der VS Ludesch ab 20 Uhr im Gemeindezentrum

## Bereitschaftsdienst Ärzte

- 8.2. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 9.2. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 10.-12.2. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 13.2. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 14.2. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 15.2. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 16.2. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 17.2. Dr. Schauer, Thüringen (05550/2208)
- 18.2. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 19.2. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 20.2. Dr. Popovic, Bludesch (05550/33400)
- 21.2. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 22.2. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)

**Von 13. bis 17. Februar ist die Ordination von Dr. Barbara Schmidbauer geschlossen.**

Die Gemeindeärztin wird in dieser Zeit von den Kollegen im Sprengel vertreten. Weitere Auskünfte gibt es unter dem Ärztenotruf, Tel: 141, oder unter [www.medicus-online.at](http://www.medicus-online.at).

## Entsorgung

- 8.2.** Abfuhr von Plastikmüll am Ludescherberg
- 10.2.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
- 15.2.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 9 bis 18 Uhr** sowie am **Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden.

## Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Martin Schanung ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: [gemeinde@ludesch.at](mailto:gemeinde@ludesch.at), [www.ludesch.at](http://www.ludesch.at)  
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

# Daumen drücken für Eva-Maria

**Athleten aus 13 Nationen messen sich von 11. bis 17. März bei der Virtus Ski-Weltmeisterschaft für Menschen mit mentaler Behinderung in Seefeld. Die Ludescherin Eva-Maria Dünser ist als Titelverteidigerin in mehreren Disziplinen mit dabei.**

Die Virtus Ski Weltmeisterschaften werden heuer erstmals in Österreich ausgetragen. Eva-Maria Dünser nimmt als einzige Vorarlbergerin an den alpinen Bewerben teil. Sie wird in Seefeld ihre Titel im Riesentorlauf, Super G und Teambewerben verteidigen. Insgesamt gehen in den alpinen Bewerben neun, in den nordischen Bewerben drei österreichische Sportlerinnen und Sportler an den Start. Auf die Bewerbe vorbereitet wird das Nationalteam von Cheftrainer Martin Neßler, der ebenfalls aus Ludesch kommt.

Die Gemeindeverantwortlichen möchten die heimischen Athleten unterstützen und eine Fanfahrt nach Seefeld organisieren, wenn genügend Sportbegeisterte mitfahren. Wer also Eva-Maria und ihre Teamkollegen anfeuern möchte, kann sich gerne unter Tel: 05550/2221-205 melden. Die Alpin-Bewerbe Riesentorlauf, Super G und Slalom werden auf der Rosshütte ausgetragen, welche mit der Seilbahn gut erreichbar ist (Preis ohne Ski: 23,50). Zum Teambewerb am Gschwandkopf kommt man auch gut zu Fuß. „Die Herzlichkeit und Freude aller Athleten sowie die Leistungen werden euch unvergesslich bleiben und ihr werdet die Welt wieder mit anderen Augen betrachten“, versprechen die Organisatoren.



Das Österreichische Nationalteam ist für die Ski-WM in Seefeld gerüstet.

# Hundert Kilometer im Dauerlauf

**Gerhard Sutter ist ein begeisterter Läufer. Doch das hätte er sich selbst nicht zugetraut: Beim „Xiberg Extrem“ legte er am 28. Jänner 101 Kilometer im Dauerlauf zurück.**

„Es hat wirklich alles gepasst“, freut sich der Ludescher. Gerhard Sutter hatte sich gar nicht groß unter Druck gesetzt. Denn bisher waren Marathon-Distanzen seine Grenze. Der Unternehmer hat vor gut eineinhalb Jahren den Laufsport für sich



Glücklich am Ziel: Gerhard Sutter (re.) mit seinem Laufpartner Kurt Nussbaumer. Fotos: privat.

entdeckt, um den Kopf freizubekommen. Er ist Mitglied des Trail Running Teams Vorarlberg. Dieser Verein mit Sitz im Klostersal hat heuer erstmals den „Xiberg Extrem“ ins Leben gerufen, für den sich spontan 22 Sportler um 5.30 Uhr früh in Partenen einfanden, um die 101 Kilometer lange Route bis nach Bregenz in Angriff zu nehmen. Nach 14 Stunden hatten es sieben Sportler tatsächlich bis ins Ziel geschafft. Gerhard Sutter hatte das Glück, dass Laufkollege Kurt Nussbaumer stets motivierenden Rat wusste, wenn er im Begriff war aufzugeben. Gemeinsam erkämpften sie sich Etappe um Etappe. Sie kamen um 20 Uhr in Bregenz an und freuten sich über den Preis für ihre Mühen: Einen hölzernen Schuhlöffel!